

Protokoll

Ort: Campus, Am Sportfeld 10, 79312 Emmendingen

Datum: Freitag, 8.5.2015

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

TOP 1: Begrüßungen

Der Bezirksvorsitzende Sven Heise eröffnet den Bezirkstag.

Liebe Vereinsvertreter und Bezirksmitarbeiter,

ich begrüße Euch herzlich hier in Emmendingen zu unserer diesjährigen Bezirksversammlung des Badmintonbezirks Südbaden. Ich freue mich, dass der TB Emmendingen unsere jährliche Versammlung ausrichtet und bedanke mich ganz herzlich bei allen, die bei der Vorbereitung und der Durchführung helfen, stellvertretend beim Abteilungsleiter Thomas Beyersdorffer.

International, national und im Bezirk war die abgelaufene Saison wieder sehr ereignisreich. Von der WM in Kopenhagen bis hinunter zu den Regionallisten in den Bezirken wurde auf allen Ebenen Badminton gespielt.

Die Aktivenrunde endete diesmal wesentlich erfreulicher als im Vorjahr. Baden-Württemberg konnte sich über den Aufstieg der SG Schorndorf in die zweite Bundesliga freuen und Südbaden über den Aufstieg des BC Offenburg in die Regionalliga.

Einen kleinen Rückblick auf verschiedene Ereignisse gebe ich gleich noch im Rahmen meines Berichts. Bitte engagiert euch auch in der nächsten Saison weiter für unsere Sportart. Wir sind auf einem guten Weg!

Vom BWBV-Präsidium überbringe ich herzliche Grüße. Besonders begrüße ich unsere langjährige Geschäftsführerin Monika Kniepert aus Achern.

Ich wünsche der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung zur Bezirksversammlung erfolgte fristgemäß in BJ 3/2015. Zusätzlich zu der abgedruckten Tagesordnung ergibt sich bei den Neuwahlen die Notwendigkeit, den Bezirksjugendwart außerordentlich neu zu wählen, da Rüdiger Henß sein Amt zur Verfügung stellt.

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Ehrungen

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen. Sven Heise erinnert besonders an Gernot Barho, der im Oktober verstarb. Gernot hat sich in besonderer Weise für den Badminton sport und die Jugendarbeit im Bezirk eingesetzt. Als Linienrichter war er viele Jahre bei den Badminton Swiss Open in Basel dabei.

Die Mannschaftsmeister der Aktiven (O19) werden mit einem Wimpel geehrt. Meister ohne oder mit nur einem Minuspunkt werden mit einem Präsent geehrt – diesmal einer Flasche Sekt – sofern sie anwesend sind.

BW-Liga: 1. BC Offenburg 28:0

Baden-Liga: 1. TSG Schopfheim 22:2

Verbandsliga Südbaden: 1. TV Aldingen 25:3

Landesliga Schwarzwald-Bodensee: 1. PTSV Konstanz 3 22:6

Landesliga Ortenau-Hochrhein: 1. FT Freiburg 26:2

Bezirksliga Schwarzwald-Bodensee: 1. BV Rottweil 21:7

Bezirksliga Ortenau: 1. BC Offenburg 4 28:0

Bezirksliga Hochrhein: 1. SG Wyhlen/Dreiländereck 25:3

Kreisliga Schwarzwald-Bodensee: 1. TuS Gottmadingen 2 17:3

Kreisliga Ortenau: 1. TB Emmendingen 3 28:4

Kreisliga Hochrhein: 1. TSG Schopfheim 26:2

Protokoll

Die Wimpel für die Schüler- und Jugend-Mannschaftsmeisterschaft Südbaden lagen zur Sitzung leider nicht vor und werden nachträglich verliehen.

Bezirksmeisterschaft U15 Schülermannschaften A-Klasse:

1. BC Lörrach-Brombach 1 8:0
2. TV Aldingen 5:3
3. SV Spaichingen 4:4
4. TB Wyhlen 1 3:5
5. TB Wyhlen 2 0:8

Bei U15 wurde eine B-Klasse ausgetragen:

6. BC Lörrach-Brombach 2 4:0
7. BC Lörrach-Brombach 3 2:2
8. TB Wyhlen 3 0:4

Bezirksmeisterschaft U19 Jugendmannschaften:

1. BC Gengenbach 7:1, 14:2
2. BC Steinstadt 7:1, 12:4
3. TV Bad Säckingen 3:5
4. FT Freiburg 2:6
5. TB Wyhlen 1:7

TOP 4: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

42 Delegierte vertreten eine Gesamtstimmenzahl von 131 Stimmen. Von insgesamt 60 Vereinen in Südbaden sind 37 anwesend. Von den 23 nicht vertretenen Vereinen sind 14 nicht zur Teilnahme verpflichtet, da sie nicht am Spielbetrieb teilnehmen.

TOP 5: Berichte

Bericht Bezirksvorsitzender/Ergebnisdienst Sven Heise

Für die gute Arbeit des Bezirksvorstands bedanke ich mich bei Maike Haupt, Rüdiger Henß, Werner Dietz und Thomas Kohlmeier: nicht nur bei der Organisation des Spielbetriebs im Bezirk, sondern auch in den BWBV-Ausschüssen wirken sie aktiv mit. Gerade der Spielausschuss und der Jugendausschuss entwickeln unseren Spielbetrieb durch sinnvolle Änderungen weiter.

Auch im Präsidium klappt die Zusammenarbeit sehr gut. Der Verbandstag im vergangenen Jahr ist sehr harmonisch verlaufen. Teilweise schwierig war die Einführung der Hobbyliga, weil wir dort größere Freiheiten gestatten wollen, was den Spielplan und die Aufstellung betrifft, andererseits auch verhindern wollen, dass Mannschaften aus der Verbandsrunde in die Hobbyrunde abwandern.

Bei den Finanzen sieht es weiterhin gut aus, einerseits durch die sparsame Verwendung der Gelder in allen Bereichen, andererseits durch die hervorragende Planung und Bilanzierung durch Bernhard Mai und Rita Thum. Vor kurzem ist ein neues Förderungs- und Leistungskonzept erarbeitet und verabschiedet worden.

Dass wir nach dem Stützpunkt in Offenburg nun einen weiteren in Lörrach haben, ist neben der Arbeit des Leistungsausschusses um François Boé vor allem auch dem Engagement der Vereine, Trainer und Spieler zu verdanken, die hier beteiligt sind.

Bei der Homepage für Südbaden habe ich leider wieder viel weniger geschafft, als ich mir vorgestellt hatte. Ich denke, dass wir hier eine wesentliche Verbesserung nur erreichen können, wenn wir einen Pressewart wählen, der mich in diesem Bereich unterstützt.

Für den Bereich des Ergebnisdienstes kann ich mich kurz fassen: die Eingabe der Ergebnisse in badminton.liga.nu wurde von Euch absolut perfekt durchgeführt. Bitte macht weiter so und denkt daran, die Ergebnisse bis Sonntagmittag um 12 Uhr einzugeben.

Am Ende meines Berichts bedanke ich mich herzlich bei allen Spielerinnen und Spielern in den Vereinen und allen, die bei der Organisation mithelfen.

Protokoll

Sven Heise zeigt im Anschluss an die Berichte noch eine kurze Fotoshow mit Fotos von internationalen Turnieren sowie Ereignissen aus dem Bezirk, um die Präsentation und Stimmung bei großen und kleinen Events zu zeigen und auf neue Ideen hinzuweisen.

Bezirkssportwartin Maike Haupt

Der Rückblick auf die Saison 2014/15 fällt sehr erfreulich aus. Am Spielbetrieb nahmen 77 Mannschaften teil. Es gab keinen Rückzug und keine besonderen Vorkommnisse, lediglich Umwertungen wegen falscher Aufstellung.

Für die Saison 2015/16 sind 79 Mannschaften gemeldet. Wieder dabei sind der BC Radolfzell und der TV Waldshut, nicht mehr dabei ist der SV Kappel. Erstmals gab es einen freiwilligen Abstieg mit dem FC Kirnbach 1 aus der Landesliga Ortenau Hochrhein. Leider hat sich die TSG Schopfheim 1 als Meister der Badenliga aus der BW-Liga abgemeldet. Mit dem BC Offenburg ist Südbaden nun wieder in der Regionalliga vertreten.

Wichtige Änderungen in der Spielordnung aus dem Jahr 2014:

SpO §20 Nachträgliche Meldungen zur Vereinsrangliste

(4) Der SpA kann auf begründeten schriftlichen Antrag auch Meldungen der Vereinsrangliste nach den angegebenen Terminen zulassen, sofern sich dadurch kein unzulässiger Wettbewerbsvorteil für den beantragenden Verein ergibt. Diese Ausnahmeregelung wird mit einer OG von 100,-€ belegt.

Der SpA kann auf begründeten schriftlichen Antrag auch Spieler zur Meldung in der Vereinsrangliste zulassen, für welche nicht fristgerecht eine Spielerlaubnis [...] vorliegt. Diese Ausnahmegenehmigung wird mit einer OG von 100,-€ [...] belegt.

Der SpA darf einem Antrag nur bis maximal vier Wochen vor dem ersten Spieltag der Hin- bzw. Rückrunde stattgeben.

SpO § 16 Klasseneinteilung, Auf- und Abstieg

(4) [...] Unter Berücksichtigung von § 16 (2) kann der SpA Sonderregelungen treffen. Der SpA kann auf begründeten Antrag [...] auch Abstiegswünsche zulassen, wenn die aktuelle und nächstniedrigere Spielklasse dies zulassen, entsprechende Leistungsnachweise erbracht werden und ausreichend Nachrücker aus der nächstniedrigen Spielklasse vorhanden sind.

Beispiel: FC Kirnbach – Antrag auf freiwilligen Abstieg aus LL Ortenau/Hochrhein wurde genehmigt, da SG Lahr/Seelbach 1 nachrückt.

Änderungen in der SpO – ab der Saison 2015/16

SpO § 16 Klasseneinteilung, Auf- und Abstieg

(2) [...] In Staffeln [...] dürfen maximal 2 Mannschaften eines Vereins bzw. einer Spielgemeinschaft teilnehmen.

SpO § 16 Klasseneinteilung, Auf- und Abstieg

(3) Die Sieger einer jeweiligen Spielklasse müssen in die nächsthöhere Spielklasse aufsteigen. [...]

Der SpA kann auf begründeten Antrag [...] auch Aufstiegsverzicht zulassen, wenn die nächsthöhere und aktuelle Spielklasse dies zulassen, entsprechende Leistungsnachweise erbracht werden und ausreichend Nachrücker aus der betroffenen Spielklasse vorhanden sind.

SpO § 19 Spielplan

(3) Die zeitliche Verlegung eines Mannschaftsspieler ist nur in gegenseitigem Einverständnis und schriftlicher Bestätigung der beteiligten Mannschaften sowie des Staffelleiters möglich.

*Findet keine zeitliche Verlegung **auf einen bekannten Termin** statt, so gilt der Terminplan des BWBV.*

[...] Zeitliche Spielverlegungen zweier Mannschaften eines Vereins bzw. einer Spielgemeinschaft müssen vor dem jeweils nachfolgenden offiziellen Spieltag ausgetragen sein.

SpO § 19 Spielplan

(3) Zeitliche Spielverlegungen der Rückrunde müssen vor dem jeweils nachfolgenden offiziellen Spieltag ausgetragen sein. Der offizielle Termin des letzten Spieltages darf nicht überschritten werden.

Protokoll

Bezirksjugendwart Rüdiger Henß

Regionalranglistenturniere: Die Tendenz der Teilnehmerzahlen geht leicht nach unten.

| | | | |
|-------|-----------|-----------|-----------|
| Nord: | RLT 1: 46 | RLT 2: 43 | RLT 3: 46 |
| Süd: | RLT 1: 95 | RLT 2: 87 | RLT 3: 88 |
| Ost: | RLT 1: 69 | RLT 2: 73 | RLT 3: 71 |

Bezirksranglistenturniere: Die Tendenz geht leicht nach oben. Auch neue Vereine! Allerdings habe ich Vereine, die nicht gemeldet haben, auch persönlich angeschrieben.

| | | | |
|------------|------------|------------|--------------------|
| RLT 1: 150 | RLT 2: 140 | RLT 3: 130 | Meisterschaft: 100 |
|------------|------------|------------|--------------------|

Mannschaftsrunde: 13 Mannschaften (5 Jugend A, 5 Schüler A, 5 Schüler B)

Perspektivturniere: Katastrophe. Es müssen in dieser Saison alle abgesagt werden.

Ausrichter: Es wird immer schwieriger Ausrichter zu finden.

Elektronisches Meldesystem: Positiv vs. Negativ, aber es wird auf BW-Ebene eingesetzt.

Bereichskader: Sehr erfreulich: Bereichskader in Lörrach (Marco Schröder, Eduard Anselm).

Bezirks-AK-Wart Werner Dietz

Bezirks-AK-Einzelmeisterschaften am 18.10.2014 in Freiburg

Ausführlicher Bericht im BADMINTON Journal 11/2014, Seite 11.

| | | | |
|----|----------|--------------------------|------------------------------|
| HE | 1. Platz | Ralf Müller | FSV Schwenningen |
| HE | 2. Platz | Rouven Stimm | BC Dreiländereck |
| HE | 3. Platz | Florian Hubach | FC Kirnbach |
| HD | 1. Platz | G. Schäuble / R. Stimm | TB Wyhlen / BC Dreiländereck |
| HD | 2. Platz | A. Hofmann / H. Weinecke | TB Emmendingen |
| HD | 3. Platz | F. Hubach / P. Seliger | FC Kirnbach / FT Freiburg |

BWBV AK-Einzelmeisterschaften am 7./8.02.2015 in Sindelfingen

Ausführlicher Bericht im BADMINTON Journal 2/2015, Seite 20 und 21.

| | | | |
|-------|----------|--------------------------|--------------------------------|
| HEO35 | 1. Platz | Timo Sum | SV Spaichingen |
| DEO35 | 1. Platz | Melanie Weilemann | SV Spaichingen |
| HDO35 | 1. Platz | T. Sum / F. Schumacher | SV Spaichingen |
| DDO35 | 1. Platz | M. Weilemann / S. Zeuner | SV Spaichingen / TuS Metzingen |
| HEO65 | 1. Platz | Kurt Ehrler | BC Offenburg |
| HDO65 | 1. Platz | K. Ehrler / C. Hein | BC Offenburg / Heidenheimer TB |

Südostdeutsche AK-Einzelmeisterschaften am 14./15.03.2015 in Zittau (Sachsen)

Ausführlicher Bericht im BADMINTON Journal 4/2015, Seite 9 bis 11.

| | | | |
|-------|----------|------------------------|-------------------------------------|
| DEO35 | 1. Platz | Maike Haupt | TV Zizenhausen |
| HDO65 | 1. Platz | K. Ehrler / S. Pietsch | BC Offenburg / TV Erlangen (Bayern) |

Protokoll

BWBV AK-Mannschaftsmeisterschaften am 18.06.2014 in Fellbach

Ausführlicher Bericht im BADMINTON Journal 6/2014, Seite 14 und 15

AKII 2. Platz BC Eimeldingen

Bezirks-RL-Beauftragter Thomas Kohlmeier

Auch in der abgelaufenen Saison konnten alle fünf Ranglistenturniere im Bezirk Südbaden durchgeführt werden. Dafür vielen Dank an die Ausrichter TB Emmendingen (2x), FT Freiburg, TSG Schopfheim, BC Seelbach und den TTV Dunningen. Vielen Dank auch an den Freiburger FC für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften der Aktiven und der Altersklassen.

Insgesamt meldeten 82 Herren und 20 Damen im Einzel, 79 Herren und 32 Damen im Doppel, 24 Herren und 26 Damen im Mixed. Auch dafür danke für eure Teilnahme.

Das hört sich zwar gut an, war aber über die einzelnen Turniere doch manchmal recht dürftig. So wurde die 3. Rangliste von einer Grippewelle in Südbaden fast überrollt, konnte aber durchgeführt werden. Zwei Ranglisten lagen terminlich genau zwischen zwei Punktspielwochenenden, was die Teilnehmerzahl bedenklich schrumpfen ließ.

Einen Standard müssten wir uns eventuell mal bei den Siegerpreisen und bei der Versorgung (Cafeteria) überlegen. Das werde ich mal bei unserer Sportwartin zur Sprache bringen.

Vielen Dank dann auch an dieser Stelle an Maïke für die große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Ranglisten. Ich denke mal, es hat sich bewährt, wenn Maïke und ich die Turnierleitungen gemacht haben ... und daran würden wir auch gerne festhalten. Zumal es schon eine Entlastung für die Ausrichter ist.

Für die nächste Saison sind bisher vier Ranglisten und die Meisterschaft vergeben. Es ist also noch eine Rangliste an einen Ausrichter zu vergeben. Dafür meldet euch bitte bei Maïke oder mir. Die Ausrichter für die nächste Saison sind Ettenheim, Dunningen und 2x Emmendingen. Die Meisterschaft liegt wieder in den Händen des Freiburger FC.

Jetzt freue ich mich auf unser Saisonfinale mit dem Südbaden-Masters, welches in Seelbach stattfinden wird.

TOP 6: Entlastungen

Auf Vorschlag von Monika Kniepert entlasten die Vereinsvertreter den Bezirksvorstand einstimmig.

TOP 7: Neuwahlen

Die folgenden Personen werden einstimmig, jeweils ohne Gegenkandidat gewählt:

Bezirksvorsitzender bis 2017: Sven Heise

Bezirksjugendwart bis 2016: Peter Dirr

Bezirks-Ranglistenbeauftragter bis 2016: Thomas Kohlmeier

Ergebnisdienst-Beauftragter bis 2016: Sven Heise

Das Amt des Bezirkspressewarts kann nicht besetzt werden.

TOP 8: Anträge

Von der SGB Mariazell/Dunningen wurde fristgemäß ein Antrag bezüglich der Verwendung von Zähltafeln eingereicht. Da der Antrag keine konkreten Änderung der Paragraphen der Spielordnung beinhaltete und der Bezirkstag auch nicht das richtige Gremium für Änderungen der SpO ist, wurde das Thema „nur“ diskutiert.

„Die SGB bittet das Thema „Zähltafeln“ an Spieltagen zu besprechen. Es fällt uns immer wieder auf, dass bei Verbandsspielen keine Zähltafeln zur Darstellung der Spielstände eingesetzt werden. Dadurch ist es nicht nur für

Protokoll

die Mitspieler schwierig, den aktuellen Spielstand einer Paarung zuerkennen, sondern auch für evtl. Zuschauer. Gerade bei einer spannenden und vielleicht auch entscheidenden Partie ist das sehr bedauerlich.

Gleichzeitig sorgt eine „Zähltafel“ dafür, dass Diskussionen um Spielstände bei den Spielern und Spielerinnen vermieden werden. Wir von der SGB setzen „Zähltafeln“ konsequent ein. Es bedeutet sehr wenig Aufwand, macht aber gleichzeitig unseren Badminton-Sport um ein vielfaches attraktiver. Wir freuen uns daher, wenn Zähltafeln bei allen Verbandsspielen grundsätzlich zum Einsatz kommen würden.“

In der Diskussion wurden außer den von der SGB genannten Vorteilen weitere Argumente pro und contra genannt:

- Je nach Feldabständen können Zähltafeln und Zähler nicht zwischen den Feldern platziert werden.
- Wenn alle Spieler im Einsatz sind, bleibt niemand für die Bedienung der Zähltafeln übrig.
- Die Außendarstellung ist verbessert.
- Sind keine Zuschauer oder wartenden Mitspieler da, braucht man auch keine Zähltafeln
- Da Schiedsrichter erst ab Regionalliga eingesetzt werden, ist niemand da, der die Kontrolle vornimmt und Strafen verhängt – es sei denn, der Auswärtsverein denunziert den Heimverein.

In einer unverbindlichen Abstimmung waren die weitaus meisten Vereine für einen verpflichtenden Einsatz von Zähltafeln ab einer bestimmten Liga, wobei die Liga nicht genau spezifiziert wurde. Der Einsatz von Zähltafeln wird allgemein positiv bewertet und wird auch vom Bezirksvorstand und der Versammlung begrüßt, jedoch ohne Verpflichtung. Es bleibt der SGB Mariazell/Dunningen freigestellt, einen Antrag an den Spielausschuss zu stellen, bei dem der Einsatz von Zähltafeln in die Ordnung aufgenommen wird – dazu ist dann jedoch eine konkrete Ausarbeitung der zu ändernden Paragraphen notwendig.

TOP 9: Verschiedenes

Es liegen keine Besprechungspunkte vor.

TOP 10: Bezirksversammlung 2016

Da keine Bewerbung aus der Region Süd vorlag, werden Emmendingen und Achern als Ort für die Bezirksversammlung 2016 vorgeschlagen. Emmendingen wird mit deutlicher Mehrheit gewählt. Termin ist der 6.5.2016.

TOP 11: Staffeleinteilung 2015/16

Sportwartin Maike Haupt verteilt die aktuelle Version der Staffeleinteilung, erläutert das Zustandekommen der Einteilung und erklärt die Bedeutung der Kennziffern sowie die Unterschiede zwischen 8er- und 10er-Staffeln.

Im Anschluss eröffnet Maike noch eine Diskussion über Bestimmung und Ausbildung der Staffelleiter:

Die Aufgaben eines Staffelleiters/EDB sind ganz klar und eindeutig geregelt und beinhalten keinen Interpretationsspielraum. Alle Aufgaben werden dem Staffelleiter detailliert beschrieben - sowohl in einer schriftlichen Dokumentation als auch durch die Möglichkeit einer jährlich angebotenen Einweisung. Bei Fragen kann der zuständige Sportwart kontaktiert werden.

Dennoch werden Staffelleiter-Aufgaben immer wieder ungenügend ausgeführt. Die Gründe hierfür sind individuell verschieden. Häufig liegt die Ursache in mangelnder Ausbildung (d.h. Einweisungen nicht wahrgenommen, Dokumente nicht gelesen), mangelndem Verständnis von Zusammenhängen, mangelndem Durchsetzungsvermögen bei Fehlverhalten von Spielern/Vereinen oder mangelndem Interesse an der übernommenen Aufgabe.

Der SpA sieht die Möglichkeit, die Bewältigung der Staffelleiter-Aufgaben zu verbessern, um einen sportlich fairen, gleich behandelnden, manipulationsarmen Spielbetrieb gewährleisten zu können. Hierzu ist jedoch eine Umstrukturierung der Aus- und Fortbildung sowie der Benennung von Staffelleitern erforderlich, was eine umfangreichere Änderung verschiedener Ordnungen nach sich zieht. Diesen Aufwand möchte der SpA nur dann leisten, wenn die Mehrzahl der Vereine an einer Verbesserung der Arbeitsqualität von Staffelleitern, d.h. an einem durchgängig sportlich fairen, gleichbehandelnden, manipulationsarmen Spielbetrieb interessiert ist.

Protokoll

An dieser Stelle sollen die Vereine z.B. bei Bezirksversammlungen sensibilisiert werden, dass hier Bedarf besteht und dass einem diesbezüglich vorgelegten Antrag zum BWBV-VT zugestimmt wird.

Beispiele für die Auswirkung nicht einheitlich durchgeführter Kontrollen und Tätigkeiten:

Meldung eingesetzter Nicht-Stammspieler nicht weitergegeben, nicht oder unzureichend erstellt

- Falscheinsätze von Spielern konnten nicht festgestellt werden
- Sportliche Ungleichbehandlung, Manipulationspotential

Einsatz nicht spielbereiter Spieler nicht erkannt, nicht geahndet oder falsch geahndet

- Möglichkeit der Einflussnahme auf Spielergebnisse
- Sportliche Ungleichbehandlung, Manipulationspotential

Genehmigung von Spielverlegungen fehlerhaft, z.B. auf unbekannte Termine, nicht zulässige Termine

- Möglichkeit der Einflussnahme auf Spielergebnisse bzw. Tabellenstände, Risiko der Spielaustragung, ggf. Verzögerung des Spielplans bzw. der Saison
- Sportliche Ungleichbehandlung, Manipulationspotential

Nichtantreten bzw. Rückzug einer Mannschaft falsch oder unzureichend abgearbeitet

- Sportliche Ungleichbehandlung, Manipulationspotential

Fristverletzung bei Ergebnismeldung oder Spielberichten nicht oder zu spät geprüft, nicht oder falsch oder zu spät geahndet

- Verzögerung von z.B. Presseinformation, schlechte Öffentlichkeitsdarstellung

Als Konsequenz: wird der Spielausschuss zum VT 2016 in Mössingen einen Antrag auf Bearbeitung der Staffelleiter-Problematik stellen: „Der Spielausschuss wird vom VT beauftragt, das Vorgehen zum Einsatz von Staffelleitern [...] zu ändern.“

Von den Versammlungsteilnehmern werden folgende Meinungen geäußert:

- Eine Prüfung für Staffelleiter würde mögliche Kandidaten abschrecken.
- Es sollte geprüft werden, ob die Ersatzspielerkontrolle in nuLiga durchgeführt werden kann.
- Es funktioniert doch bisher ohne größere Probleme.
- Es muss zuerst festgestellt werden, ob die Probleme tatsächlich bestehen, bevor Maßnahmen ergriffen werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass der Aufwand im richtigen Verhältnis zum Nutzen bzw. zur Häufigkeit der vermuteten Probleme steht.
- Die Maßnahmen müssen greifen – eine Prüfung des Staffelleiters stellt beispielsweise im Gegensatz zu einem Computersystem nicht sicher, dass er anschließend tatsächlich 100% korrekt arbeitet. Andererseits können sowohl Computersystem als auch Spielbericht durch einen nicht erkannten falschen Spielereintrag ausgebremst werden.
- Änderungen in nuLiga müssen bezahlt werden, so dass sich auch hier der Aufwand lohnen muss.

Sven Heise

Bezirksvorsitzender Südbaden

Baden-Württembergischer Badminton-Verband